



An den Grossen Rat

14.5099.02

PD/P145099  
Basel, 28. Mai 2014

Regierungsratsbeschluss vom 27. Mai 2014

## Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend warum bekommt nicht jeder Grossrat eine Mail-Anschrift

Das Büro des Grossen Rates hat dem Regierungsrat die nachstehende Schriftliche Anfrage von Eric Weber zur Beantwortung überwiesen:

Schaut man sich in Europa um, so kann man ganz schnell sehen und erkennen, dass selbst in den kleinsten Stadtparlamenten, jeder Abgeordnete eine Mail-Anschrift von der Stadt bekommt.

1. Warum hat die Basler Regierung bis heute keine Mail-Anschrift an jeden Grossrat gegeben?
2. Warum hat jeder Regierungsrat eine Mail-Anschrift?
3. Warum werden Grossräte immer mehr als Bürger zweiter Klasse behandelt? Ein Grossrat bekommt pro Monat Fr. 1'000. Ein Regierungsrat aber Fr. 30'000.

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. *Warum hat die Basler Regierung bis heute keine Mail-Anschrift an jeden Grossrat gegeben?*

Die Vergabe von Mail-Anschriften an die Mitglieder des Grossen Rates liegt nicht in der Zuständigkeit des Regierungsrates.

2. *Warum hat jeder Regierungsrat eine Mail-Anschrift?*

Die Mitglieder des Regierungsrats sind beim Kanton angestellt und verfügen über einen festen Arbeitsplatz in der Verwaltung. Dazu gehört auch eine Mail-Anschrift.

3. Warum werden Grossräte immer mehr als Bürger zweiter Klasse behandelt? Ein Grossrat bekommt pro Monat Fr. 1'000. Ein Regierungsrat aber Fr. 30'000.

Der Grosse Rat ist ein Miliz- und kein Berufsparlament. Bei der Tätigkeit als Regierungsrätin bzw. als Regierungsrat handelt es sich hingegen um eine Vollzeitbeschäftigung. Dies schlägt sich in der Entlohnung nieder.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin